

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)

vom 24. Juli 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. Juli 2024)

zum Thema:

Es werde wieder Licht in Spandau

und **Antwort** vom 6. August 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 7. August 2024)

Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe

Herrn Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/19807
vom 24.07.2024
über Es werde wieder Licht in Spandau

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Stromnetz Berlin GmbH (SNB) als Betreiberin des Berliner Stromverteilnetzes um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist. Sie wird in der Antwort an der entsprechenden Stelle wiedergegeben.

Vorbemerkung des Abgeordneten:

Es kommt immer wieder zu bedauerlichen Stromausfällen im Bezirk Spandau. Bitte untergliedern Sie die Daten nach den jeweiligen Spandauer Bezirksstadtteilen und die Gründe für die jeweiligen Ausfälle. Die Informationen bitte tabellarisch darstellen.

Die Anfrage betrifft folgende Punkte:

1. Auflistung der Stromausfälle seit 2014:
 - Datum des Stromausfalls
 - Dauer des Stromausfalls
 - Betroffener Bezirksstadtteil

- Anzahl der betroffenen Haushalte
- Betroffene Infrastruktureinrichtungen (z.B. Krankenhäuser, Schulen)

2. Gründe für die Stromausfälle:

- Technische Störungen
- Naturereignisse (z.B. Stürme, Überschwemmungen)
- Menschliches Versagen
- Andere Gründe (bitte spezifizieren)
- Sind im Straßenverkehr nachweislich durch Stromausfälle Verkehrsunfälle passiert?

Zu 1. und 2.:

Die SNB teilt mit, dass für den Zeitraum 01. Januar 2014 bis zum 24. Juli 2024 für den Bezirk Spandau 1.574 Störungen in der Mittel- und Niederspannung mit Versorgungsunterbrechungen dokumentiert sind. Die Störungen wurden aufgrund der Anzahl zu Jahresscheiben zusammengefasst. Die folgende Tabelle listet aggregiert die Stromausfälle auf, geordnet nach:

- Jahren
- Netzebenen, in denen die Störungen stattfanden
- Gründen für die Ausfälle (Störungsanlässe gemäß Bundesnetzagentur)
- Anzahl betroffener Letztverbraucher/-innen (Definition gemäß Bundesnetzagentur)
- durchschnittlicher Unterbrechungsdauer (Kennzahl CAIDI).

Die Störungsursache AE bedeutet Atmosphärische Einwirkung, ED bedeutet Einwirkung Dritter, RWS bedeutet Rückwirkungsstörung und ZBN bedeutet Zuständigkeit Netzbetreiber.

Jahr	Spannungsebene	Anzahl Störungen mit Unterbrechungen nach Störungsursache				Betroffene Letztverbraucher	Ø Unterbrechungsdauer in min (CAIDI)
		AE	ED	RWS	ZBN		
2014	MS	-	2	-	20	13.467	62,7
	NS	-	20	3	75	2337	111,9
2015	MS	-	2	-	16	8.562	47,6
	NS	1	22	-	93	2314	112,9
2016	MS	-	2	-	30	16.164	50,5
	NS	-	35	1	78	2763	95,3
2017	MS	-	8	-	26	24.139	63,3
	NS	-	29	1	80	2498	105,4
2018	MS	-	1	4	48	57.552	54,4
	NS	-	25	1	88	2499	130,8
2019	MS	-	1	-	35	28.890	52,7
	NS	1	30	-	87	2916	89,9
2020	MS	-	1	1	27	19.127	52,3
	NS	-	32	-	85	3247	123,0
2021	MS	-	5	-	31	35.009	51,2
	NS	-	26	1	94	2822	103,4

2022	MS	-	3	2	22	23.241	56,1
	NS	-	29	1	89	3170	114,1
2023	MS	-	1	-	28	26.086	53,0
	NS	1	42	3	100	4376	120,2
2024*	MS	-	3	1	16	20.381	44,8
	NS	-	11	-	54	1514	102,2

*) 2024 anteilig vom 1. Januar bis 24. Juli, Quelle: SNB

Für die Störungen mit Ursache im Niederspannungsnetz (NS) sind folgende Ortsteile des Bezirkes berücksichtigt: Kladow, Gatow, Wilhelmstadt, Staaken, Falkenhagener Feld, Hakenfelde, Haselhorst, Siemensstadt und Spandau. Für die Störungen mit Ursache im Mittelspannungsnetz (MS) sind die gesamten Versorgungsgebiete der Umspannwerke berücksichtigt, die komplett oder überwiegend das Versorgungsgebiet des Bezirkes Spandau versorgen. Da die Versorgungsgebietsgrenzen nicht identisch mit den Bezirks- oder Ortsteilgrenzen sind, ergibt sich eine gewisse Unschärfe bei diesen Störungen.

Bezüglich betroffener Infrastruktureinrichtungen (wie z.B. Krankenhäuser und Schulen) liegen dem Senat keine Informationen vor.

Zu Frage 2, letzter Aufzählungspunkt wird auf die Antwort zu Frage 3 verwiesen.

3. Unfälle

- Sind im Straßenverkehr nachweislich durch Stromausfälle Verkehrsunfälle passiert?
- Sind nachweislich in privaten oder öffentlichen Haushalten Menschen durch Stromausfälle zu Schaden gekommen?
- Wie oft musste die Berufsfeuerwehr und/oder Freiwillige Feuerwehr wegen Stromausfällen ausrücken?

Zu 3.:

Dem Senat liegen hierzu keine Informationen vor.

Eine statistische Erfassung im Sinne der Fragestellung erfolgt nicht.

Berlin, den 06.08.2024

In Vertretung

Dr. Severin F i s c h e r

.....

Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe